

ADAC Egon Stenke in memoriam **RALLYE KÖLN – AHRWEILER**



9. bis 11. November 2007

ADAC Rallye Köln–Ahrweiler: Stimmen vor dem Start zur 2. Etappe

6

Die Temperaturen steigen – die Stimmung auch. Nachdem am Freitag in der Eifel teilweise Schnee gefallen war, sieht es am Samstag eher nach Regen und am Nachmittag sogar nach kurzen trockenen Abschnitten aus. Nach der kurzen Eingewöhnungs-WP in den Weinbergen startet die Rallye Köln–Ahrweiler nun Richtung Nürburgring, wo in Meuspath zwischen 12:00 und 13:00 Uhr die Mittagspause auf dem Programm steht.

1 – Darius Drzensla / Peter Schaaf (Ford Escort RS 2000)

„Wir wollen auf jeden Fall ankommen – am besten innerhalb der Top-Drei. Das Wetter kommt uns daher sehr entgegen.“

2 – Heinz-Robert Jansen / Martin Jansen (Opel Manta B)

„Gestern ist in der ersten WP der zweite Gang ausgefallen, so dass wir auf die Schnelle das Getriebe gewechselt haben. Wir mussten die Position des Schalthebels ändern, so dass ich nun auch eine neue Sitzposition habe. Aus eigener Kraft kann ich die Youngtimer-Trophy nicht mehr gewinnen. Jetzt muss ich ein bisschen auf fremde Unterstützung hoffen.“

3 – Olaf Rost / Wolfgang Großmann (Audi 50)

„Wir haben es am Freitag nicht übertrieben, denn uns reicht ein fünfter Platz in der Klasse, um die Youngtimer-Trophy zu gewinnen. Wir müssen auf jeden Fall ankommen. Das wird schwer, denn ich kann nicht besonders gut langsam fahren ...“

4 – Heinz-Walter Schewe / Frank Blondell (Porsche 911 RS)

„Mein Ziel ist das Ziel. Das ist eine anspruchsvolle Veranstaltung – vor allem bei diesem Wetter. Ich bin seit langem mal wieder mit dem Porsche bei solch rutschigen Bedingungen unterwegs.“

5 – Jürgen Lenarz / Ralf Müller (Opel Kadett C Coupe)

„Platz fünf in der Klasse reicht mir, um die Youngtimer-Rallye-Trophy zu gewinnen. Das wäre der zweite Titel nach dem Sieg 2005 und der Vizemeisterschaft im vergangenen Jahr. Aber ich will nicht nur langsam fahren – dafür macht das hier viel zu viel Spaß. Andererseits muss ich auf jeden Fall ins Ziel kommen.“



Pressekontakt: Pro Motion GmbH · Michael Kramp
Am Coloneum 4 · 50829 Köln · Mail presse@r-k-a.de
www.r-k-a.de · Telefon 0221 957434-34 · Fax 0221 957434-44



scuderia
augustusbrühl
Motorsportabteilung im Brühler Turmverein 1879 e.V.



10 – Stefan Schlesack / Hans Rudi Kufner (BMW M3)

„Unser Escort ist nicht fertig geworden. Deshalb starten wir mit dem BMW M3. Ich bin froh, überhaupt dabei sein zu können. Ich will Spaß und vor allem quer fahren.“

11 – Paul Jerlitschka / Dietmar Moch (Ford Escort RS 2000)

„Wir sind mit dem Resultat gestern zufrieden. Wir wollten am Samstag nicht den ganzen Tag an der Spitze fahren. Dieses Wetter gehört zur Köln–Ahrweiler. Nun heißt es: „maximale Attacke“. Wir sind nicht zum Spaß hier – wir wollen gewinnen! Nach zwei Ausfällen in Serie müssen wir dazu aber erst einmal ins Ziel kommen.“

12 – Georg Berlandy / Lea Klein (Opel Ascona A)

„Das Wetter kommt uns sehr entgegen. Wir werden versuchen, heute taktisch zu fahren, weil wir weniger Leistung haben, als die Konkurrenz. Denn wir wollen natürlich vorne mitfahren. Gestern gab's im Auto kurz Hektik, weil ich am Start vergessen hatte, den Lüfter anzuschalten. Da wurde der Motor etwas heiß.“

41 – Patrick Meijer / Christine Alltink (Opel Ascona B)

„Gestern war gut. Wir wollen ruhig fahren und unbedingt ins Ziel kommen. Mit dieser Taktik kommt man hier am weitesten.“

57 – Daniel Schrey / Manfred Klemme (VW Golf)

„Wir hatten gestern in der WP beide einen Fehler gemacht. Meiner war, dass ich bei der Zielankündigung schon langsam gemacht habe, bis Manfred mir klar gemacht hat, dass es bis zum roten Schild geht ...“

61 – Wilfried Bus / Ina Beck (VW Golf)

„Top-Fünf ist unser erklärtes Ziel. Wir haben gestern versucht, taktisch zu fahren, damit wir eine Position zwischen fünf und zehn haben, denn so ist die Strecke etwas sauberer und mit weniger Laub weniger rutschig.“

62 – Michael Bieg / Bernd Birkholz (Ford Escort)

„Ich bin erstmals mit diesem geliehenen Auto unterwegs, das zudem deutlich mehr PS hat. Wenn ich meine derzeitige siebte Gesamtposition bis heute Abend halten könnte – das wäre genial.“